

1897. *Budmania histiophora* Brus. — »Gradja-Matériaux«, p. 34, Tab. XVIII, Fig. 4.

Der Brusina'schen Beschreibung dieser Form hätte ich nicht vieles beizufügen, da sie ziemlich genau ist und die in Okrugljak neu aufgefundenen etwa 26 Exemplare werden nur die von Brusina gegebene Beschreibung in einigen wichtigen Theilen zu vervollständigen haben. Ich verweise demgemäß auf das in Brusina's »Matériaux«, Tab. XVIII, Fig. 4 aufgezeichnete Stück, welches mir bloß insoferne interessant erscheint, als ich neben der Artsbezeichnung »*Budmania histiophora*« noch eine von Brusina selbst mit Bleifeder geschriebene Etikette mit der Aufschrift — *Semseyi?* — vorfand. Außer diesem Exemplare werde ich nur noch drei Stücke in Betracht ziehen, und zwar zwei rechte Klappen wegen der Schlossbildung (siehe Textfigur 1) und eine rechte Klappe (siehe Taf. II, Fig. 1) wegen der



Fig. 1. Zwei rechte Klappen von *Linnocardium histiophorum* Brus. aus Okrugljak. — v. S. o., v. S. u. = vorderer oberer und unterer Seitenzahn, C. = Cardinalzahn. h. S. = hinterer Seitenzahn.

Rippenbildung. Das Schloss des *Linnocardium histiophorum* Brus. ist fast gerade und besteht an der rechten Klappe vorne aus zwei langen und kräftigen, hinten dagegen aus bloß einem langen Seitenzahn. Der Cardinalzahn ist deutlich sichtbar, und zwar gleich unter dem Wirbel und ist vom vorderen Schlossrand durch einen Einschnitt getrennt. Die linke Klappe besitzt je einen Seitenzahn; die mittlere Schlosspartie dieser Muschelhälfte konnte nicht näher untersucht werden, da bei allen Exemplaren gerade dieser Theil verletzt ist.

Bezüglich der Rippenbildung verweise ich auf die Brusina'schen Angaben, die er gelegentlich der Beschreibung des